

## Wie kann man Mitarbeiter motivieren?

Im Verein KMU Netzwerk Graubünden (NWG) treffen sich wöchentlich Inhaber und Führungspersonen kleinerer und mittlerer Unternehmen zum gegenseitigen Austausch, zur Unterstützung in der Akquisition und zur Weiterbildung. Einmal im Monat wollen die Mitglieder des KMU Netzwerk Graubünden (NWG) mit Beiträgen zu unternehmerischen Themen Einblick in ihre vielseitigen Tätigkeiten geben.

In der heutigen Folge dieser Serie beantworten die beiden Netzwerk Mitglieder Esther Bezzola (Mentaltraining Bezzola) und Andreas Bossi (Basler Versicherungen AG) einige Fragen rund um das Thema Mitarbeitermotivation.

**Wozu muss man Mitarbeitende überhaupt motivieren? Bringen diese selber schon den nötigen Arbeitswillen mit?**

**Bossi:**

Um im Wettbewerb bestehen zu können, wird von allen immer mehr verlangt. Um diese Leistungen erbringen zu können, braucht es eine besondere Motivation.

**Bezzola:**

Ich denke, eine Grundmotivation ist immer vorhanden. Wichtig ist aber, wie wohl sich jemand in seinem Arbeitsumfeld fühlt.

**Wo liegt das Problem?**

**Bezzola:**

Es liegt in der Natur des Menschen, dass jeder eine etwas andere Vorstellung von Leistung und Gegenleistung hat. Durch meine Kontakte mit Firmen und Angestellten erkenne ich, dass die gegenseitige Akzeptanz nicht immer vorhanden ist. Diese kann aber miteinander durch

Wertschätzung gegenüber Mensch und Arbeit aufgebaut werden.

**Bossi:**

Dazu stellt sich die Frage, wie man gemeinsame Ziele definiert, ohne dass sie nur Vorgaben des Vorgesetzten sind. Dieser Prozess muss unter Einbezug der Mitarbeitenden stattfinden. Wir machen zum Beispiel gute Erfahrungen mit individuellen Zwischenzielen. Erfolgserlebnisse sind dann häufiger. Diese motivieren für die nächsten Aufgaben. So wird der Weg zum Ziel.

**Wird bei einer Versicherung nicht auch die Motivation durch Leistungsprämien gefördert?**

**Bossi:**

Das hat sich, zumindest bei uns, gegenüber früher verändert. Wir wollen dank intensiver Betreuung und Beratung für unsere Kunden langfristig ein verlässlicher Partner sein. Dar-

um sind andere Qualitäten als nur der Verkauf gefragt. Dementsprechend sind unsere Zielsetzungen anders, dafür nachhaltiger.

**Frau Bezzola. Sie haben keine Angestellten. Was sind Ihre Erfahrungen zum Thema Motivation?**

**Bezzola:**

Als Mentaltrainerin bin ich ein Stück weit auch Motivationstrainerin. Egal ob ein Sportler seine Leistungen im Wettkampf nicht voll abrufen kann, jemand Ängste hat, bei Prüfungen blockiert ist oder mit dem Rauchen aufhören will. Sie alle brauchen die mentalen Kräfte und somit die Motivation, um zum Erfolg zu kommen. Dies zu fördern ist mein Job.

**Geht vor lauter Leistungsdenken und Zielsetzungen der Mensch im Alltag nicht unter?**

**Bossi:**

Diese Gefahr besteht. Aber man hat das erkannt. Darum sind Respekt und Anerkennung sehr wichtig. Das verlangt von den Vorgesetzten nebst fachlicher Sicherheit auch die nötige Sozialkompetenz.

**Bezzola:**

Komplimente und Wertschätzung sind persönlicher und anhaltender als eine Zielerreichung allein mit Geld zu honorieren. Vorgesetzte müssen es darum verstehen, das Potential ihrer Mitarbeitenden richtig einzuschätzen und angemessen zu fördern.


*Im nächsten Beitrag gehen wir der Frage nach, wie wichtig der Preis ist.*

*Interessierte sind eingeladen, an einem Morgentreffen unverbindlich teilzunehmen. Wir freuen uns auf Ihre Voranmeldung bei einem der Vereinsmitglieder.*



**Esther Bezzola**  
Mentaltraining Bezzola  
www.mental4you.ch

**Andreas Bossi**  
Basler Versicherung AG  
www.baloise.ch

 **Besuchen Sie uns auf Facebook!**  
[facebook.com/kmunetzwerkgraubuenden](https://www.facebook.com/kmunetzwerkgraubuenden)